



Ein bißchen Anstrengung und gemütliches Dahinrollen wechseln sich am Anfang der Tour ab, wenn es zum Antriftsee und durch das Antrifttal weiter zur Höhe des Naturschutzgebietes Igelsheide geht. Dann aber liegt das Schwalmthal vor uns und damit eine weite, flache Tallandschaft, so ganz im Gegensatz zu den engen Tälern des Vogelsberges. Erst vor Alsfeld nimmt das Schwalmthal eine schmale und hügelige Gestalt an.

**Routenverlauf** (Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte)

Vom Marktplatz Alsfeld (1) geht es in die Ritter- und Sackgasse. Wir kreuzen das Mainzer Tor schräg und nehmen die 2. Straße („Am Lieden“) rechts. Geradeaus gelangen wir zum Bahnhof, an dem wir rechts vorbei und links über die Gleise („Marburger Straße“) nach Leusel fahren (2 / 3,3 km / 15 min). Dort kurz auf der Hauptstr., dann rechts in „Am Heiligen Garten“ abbiegen. Wir folgen jetzt immer der Markierung R2 (zus. „Vogelsberger Sprien“), erst die Kurve nach links und an deren Ende links, worauf wir in die 1. Straße rechts (Seibelsdorfer Weg) einbiegen. Geradeaus („Oberhessen-Weg“) fahren wir bis zur Anhöhe, weiter geradeaus bergab und auf den Teerweg links, bis ein geteilter Fußgängerweg rechts bergab zum NSG-Schild und Stausee der Antrift führt. Wir fahren links über den Damm, dann rechts und am Stausee entlang. Auf Höhe des Hotels (3 / 3,7 km / 20 min) rechts ab und an der Staumauer entlang. Ein Weg führt hoch zur Dammkrone, dann scharf links Abfahrt entlang des Damms ins Tal und rechts auf Weg bis Seibelsdorf. Es geht über eine Brücke und direkt rechts auf einen Teerweg am Bach entlang. An einer Ruhebank fahren wir auf den Radweg rechts, dann zur Landstraße hoch und gleich rechts hinunter über eine Brücke und wieder hoch am Wegkreuz (Bildstock) vorbei. An einer Wegekreuzung geht es geradeaus hoch nach Ruhlkirchen, im Ort links über eine Brücke, dann rechts zur Landstraße (4 / 4,0 km / 20 min). Mit dem R2 fahren wir rechts Richtung Neustadt und nach Bernsburg. Nach der Brücke über die Antrift (5 / 4,0 km / 20 min) führt rechts die Straße nach Willingshausen, wo wir an einer Kreuzung links hoch Richtung Schwalmstadt (R11)

und nach Wasenberg fahren. Bergauf zur „Hauptstraße“ (Bushaltestelle), dort links und direkt rechts. Wir verlassen den Ort mit dem R11 geradeaus, gelangen zur Anhöhe und zum Abzweig am Waldrand (6 / 8,8 km / 40 min). Hier links ab und zum Sendemast, geradeaus links bis nach Treysa und auf der Hauptstraße links bis zur Bahnbrücke. Direkt davor folgen wir dem R14 rechts auf die Landstraße nach Ziegenhain. Nach einer Fußgängerampel geht es scharf links in das „Apfelgäßchen“ und hinter der Unterführung rechts. Auf dem Damm fahren wir mit dem Radweg R14 bis zur Wegekreuzung bei Ziegenhain (7 / 7,5 km / 30 min). Dort rechts, an Fischteich vorbei, an der Scherenkreuzung rechts (R20), später auf Loshausen zu und im Ort links auf die Landstraße bis zur Brücke am Ortsende (8 / 3,7 km / 15 min). Mit dem R20 folgen wir der Straße nach Zella, weiter Richtung Willingshausen und links in die „Bornleidstr.“ (R4) nach Salmshausen. In Röllshausen fahren wir über die Schwalm und zum Radweg entlang der Bundesstraße, von dem wir nach Schrecksbach abbiegen. Dort geht es an der Sparkasse (9 / 7,5 km / 30 min) weiter mit dem R4 Richtung Holzburg und Heidelberg. Vor dem Ort links (R4), zur Straße hinauf und rechts in Schotterweg zum Damm des Hochwasserbeckens (10 / 4,6 km / 20 min). Später links auf Schotterweg, entlang der Schwalm und rechts bergauf dem R4 folgen. An der Wegekreuzung links, nach der Kurve den 2. Weg links nehmen und an der Schwalm entlang. Hinter einem Sportplatz fahren wir rechts, dann links bis zur Feuerwehr und links auf dem Radweg „Ernst-Arnold-Straße“ (R4) geradeaus bis Ende Löbergasse. Rechts in die Straße „Fulder Tor“ und geradeaus zum Marktplatz Alsfeld (1 / 7,4 km / 40 min).



## Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ▶  
Höhe (m) neben der Station ●

## Wege / Eignung / Steigungen

Das ebene Schwalmthal ab Treysa eignet sich bis Alsfeld für jeden. Nur auf der Hinfahrt gibt es kurze Steigungen. Die Strecke verläuft fast ausschließlich auf Asphalt, zwischen drin gibt es jedoch Schotter-Feldwege, die auch holprig und matschig sein können (denn es geht durch ein intensiv genutztes Landwirtschaftsgebiet). Die Schotterabschnitte verlangen manchmal sichere Radbeherrschung.

## ÖPNV: An- (A), Abreise (R) / entlang d. Strecke (B)

- A u. R: Mit der Bahn von Gießen/Fulda nach Alsfeld (RMV-Linie 35)
- B: Busverbindungen, kein Anspruch auf Radmitnahme: Alsfeld–Ziegenhain über Heidelberg, Schrecksbach (Linie 396, Mo–Fr). Ab Treysa Fahrtmöglichkeit nach Gießen/Frankfurt mit Bahn (RMV-Linie 30). Auskunfts: VGO, Tel. 06631/96 33 33, Tel. 0641/9 31 31-0, Tel. 06031/71 75-0

**Taxiruf** Alsfeld: Taxi Rita Schmidt, Tel. 06631/46 26, bis 4 Pers. mit Rädern bei 2 Std. Voranmeldung

**Karten** siehe Kartenmaterial S. 50: Nr. 1, 5

## Radservice (Verleih siehe Seite 51-52)

Alsfeld: Neon Rad+Sportcenter, Ludwigsplatz 5, Tel. 06631/33 24, offen: Mo–Fr 9.30–13 + 14.30–18, Sa 9–13 Uhr;  
Zweirad Schütz, Hersfelder Str. 39, Tel. 06631/36 58, offen: Di–Fr 9–18, Sa 9–14 Uhr

## Einkehr an der Strecke

- Willingshausen: Die Gürr Stubb, Bernsbürger Straße 1, Tel. 06697/91 91 00, offen ab 11.30 Uhr, Mo+Di Ruhetag
- Zelle: Landgasthaus Bechtel, vor der Brücke 4, Tel. 06691/9 46 50, offen ab 11.30 Uhr, Fr Mittag nicht geöffnet

## Info (Anbieter an der Strecke siehe S. 30):

- Alsfeld: Tourist Center, Markt 12, Tel. 06631/91 10-243
- Ziegenhain: Schwalm-Touristik e. V., Paradeplatz 7, Tel. 06691/7 12 12